

# Amts- und Intelligenzblatt

für den.

## Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nr. 55.

Samstag, den 10. Juli

1852

### Ämtliche Bekanntmachungen.

(Bekanntmachung an die Herren Geistlichen des Oberamts-Bezirks.)

Bei der letzten Medicinal-Visitation des Oberamts-Bezirks wurde bei mehreren Haustagebüchern der Hebammen die periodische Beurkundung durch die Ortsgeistlichen vermisst und dabei vorgebracht, daß diese Beurkundung aus dem Grund unterlassen worden, weil sie in den jährlichen Auszügen über die unglücklichen und künstlichen Geburten enthalten sey.

Da die jährliche Vorlegung von Reinschriften über sämtliche Geburten durch die Ministerialverfügung vom 8. Februar 1849. abgestellt worden ist, so werden die Herren Ortsgeistlichen dahin verständigt, daß die ihnen aufgegebenen Einsichtnahme und Beurkundung nunmehr für die Haustagebücher der Hebammen Geltung habe.

Waiblingen den 9. Juli 1852.

Königl. Oberamt.

Rampacher, A.-B.

Waiblingen Nachstehende Personen sind ausgewandert:

Johann Georg Wärtel, mit Familie, von Strümpfelbach.

Auguste Louise Schneider, von Schwaifheim.

Elisabetha Dorothea Baumann, von Hochberg.

Johann David Schwarz, mit Familie, von Winnenden.

Christoph Herrmann, mit Familie, von Korb.

Georg Jacob Hild, von Baach.

Heinrich Kenninger, von Winnenden.

Carl Frank, von Enderbach.

Jacob Pfähler, von Nettersburg.

Christian Strähle, von Neckarremb.

Peter Frösche, von Neustatt.

Georg Wagner, von Enderbach.

Catharina Wüst, von Waiblingen.

Gottlieb Unger, von Neustatt.

Friederike Dannenhauer, von Waiblingen.

Julius Adolph Deininger, von Beinstein.

Caroline Seligmannlöb Emanuel, von Hochberg.

Johann Melchior Heeb, mit Familie, von Schwaifheim.

Christina Neuffer, von Neckarremb.

Wollob Ulmer, von da.

Johann Carl Rapp, von Strümpfelbach.

Dorothea Friederika Hilt, von Baach.

Anna Maria Hilt, von da.

Christian Gottlob Klöpfer, von Winnenden.

Johannes Reinhardt, von Steinreinach.

Ade, von Korb.

Andreas Wilhelm Schmid, von Großheppach.

Carl Klinger, von Neustatt.

Michael Schmid, mit Familie, von Winnenden.

Johann Jacob Guth, von Herdimannsweiler.

Christian Friedrich Huber, von Neckarrems.

Kosine Susanna Huber, von da.

Ludwig Christian Röhm, mit Familie, von da.

Anna Maria Gottlieb Schmoht, ledig, mit 1 Kind, von da.

Michael Baders Wittwe, von da.

Jacob Kull, mit Familie, von Nettersburg.

August Böhringer, mit Familie, von Waiblingen.

Gottlieb und Anna Maria Mannscheck, von Strümpfelbach.

Kosina Barbara Müller, von Hochberg.

Friederike Weigle, von Bittensfeld.

Johannes Krautter, von Leutenbach.

Friedrich Seybold, mit Familie, von da.

Jacob Rommel, mit Ehefrau, von Korb.

Christoph Jlg, Josephs Sohn, mit Ehefrau, von da.

Simon Seligmann, von Hochberg.

Carl Friedrich Lämmle, von Kleinheppach.

Christian Schäfer, von Herdimannsweiler.

Philipp Haas, mit Familie, von da.

Den 1. Juli 1852.

Königl. Derant.

Rampacher, A. B.

### Waiblingen.

(Zehentscheuren-Verkauf.)

Folgende herrschaftliche Zehentscheuren werden an den benannten Tagen auf den Rathhäusern der betreffenden Orte an den Meistbietenden im öffentlichen Aufstreich verkauft werden als:

Zu Bittensfeld den 14. Juli  
Vormittags 10 Uhr.

Zu Hohenacker den 14. Juli,  
Nachmittags 3 Uhr.

Zu Hochberg den 15. Juli,  
Vormittags 10 Uhr.

Zu Neckarrems den 15. Juli,  
Nachmittags 3 Uhr,

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 8. Juli 1852.

K. Kameralamt Waiblingen.

Keller.

### Beinstein.

Oberamtsbezirk Waiblingen.

Aufforderung zur Anmeldung von Rechten.

Nachdem der — der K. Hofdomainskammer auf der Markung von Beinstein zustehende Weinzehnten nunmehr ebenfalls zur Ablösung angemeldet worden ist, werden die Inhaber von Rechten, welche auf dem abzulösenden Zehentrecht etwa ruhen, und wozu auch die in Art. 27. des Zehentablösungs Gesetzes genannten Leistungen gehören, hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 90 Tagen bei Unterzeichnetem um so gewisser geltend zu machen, als im Unterlassungsfalle die — in den öffentlichen Büchern nicht vorgemerkten Rechte Dritter bei der Zehentablösung unberücksichtigt bleiben, und die Inhaber sich lediglich an den Zehentberechtigten zu halten haben.

Cannstatt den 30. Juni 1852.

Ablösungskommissariat.

Remppena u.

**Waiblingen.**

(Unterstützung der Wandergesellen.)

Im Monat Juni wurden hier 345 Wander-Gesellen unterstützt, die je 2 fr., zusammen 11 fl. 30 fr. erhielten.

Es wird wiederholt gebeten, die Bettler abzuweisen, da sonst der Zulauf noch größer würde. Den 9. Juli 1852.

Stadtschultheißenamt.

**Strümpfelbach.**

(Haus- und Bäckerei-Verkauf.)

Die schon unterem 27. Dtlbr. v. J. Amts-Blatt No. 86., zum Verkauf im Exekutions-Wege ausgesetzte

untere Hälfte an einem 2stöckigen Wohnhaus, mitten im Ort, beim Rathhaus, mit Bäckerei-Einrichtung, im Anschlag — 800 fl., ist jetzt zu 700 fl. angekauft und kommt am

Montag den 26. Juli d. J.

Vormittags 11 Uhr

erstmals zum öffentlichen Aufstreich, wozu die Liebhaber — unbekannt mit gemeinderäthlichen Vermögens-Zeugnissen versehen — höflichst eingeladen werden.

Den 28. Juni 1852.

Gemeinderath,  
Vorstand Simon.

**Waiblingen.** Einen Scheurenboden hat zu vermietzen Im. Bunz.

**Waiblingen.** In meiner Scheuer habe ich noch einen Platz zu ungefähr 300 Garben zu vermietzen.

Johannes Pfander, Kupferschmid.

**Waiblingen.** Eine Wohnung bestehend in Stube, Stubenkammer, Küche und besondern Keller ist auf Jacobi oder Martini zu vermietzen, das Nähere bei der Redaktion.

**Waiblingen.** (Zu vermietzen.) Ein sommriges Stübchen mit Küche nebst Keller hat bis Jacobi oder Martini billigst zu vermietzen

Eisele, Bortenmacher.

**Waiblingen.** Der Unterzeichnete hat aufträglich eine Partie ganz schönes Schwarz-Brodmehl, den Centner zu 7 fl. 24 fr., zu verkaufen.

Schnell, Walbmüller.

**Winnenden.**

Ich kaufe gut im Schatten gedörtes und rein gehaltenes **Gilbfrank** in Parthien nicht unter einem Centner und möchten bei der gegenwärtigen Sommerzeit dieses Artikels fleißige arme Leute von ihren betreffenden Herrn Ortsvorstehern hierauf aufmerksam zu machen seyn.

G Stütz, Schönsärber.

**Stuttgart.****Kellern Geräthschaften Verkauf.**

Durch Verkauf meiner seitherigen Kellernocalitäten ist mir meine Kellern-Einrichtung bestehend aus:

4 Pressen mit je 2 eisernen Spindeln neuerer Konstruktion,

2 Pressbäume älterer Beschaffenheit,

4 Reinerne und 2 hölzerne Mahlröde samt Steinen zum Rollen und einer großen Anzahl von Geschirren in den verschiedensten Größen, Sämtliches im besten Zustande, entbehrlich, und beabsichtige dieselben

Mittwoch den 14. Juli d. J.

Vormittags 9 Uhr

im öffentlichen Aufstreiche zu verkaufen. Jedem ich die Liebhaber hiezu einlade, bemerke ich noch, daß von den Verkaufsgegenständen jeder Zeit Einsicht genommen werden kann.

**C. Hengis** Witwe zur Eude.  
Tübingerstraße Nr. 24.

**Waiblingen.**

Es sind täglich frische Servilla Würste das Stück zu 4 fr., wie auch weiße Preßwürste den Vierling zu 4 fr. zu haben und empfiehlt sich ergebenst

Hertner, Metzgermeister.

**Waiblingen.** Es hat Jemand 2 schöne weiße Zettel-Gaßen mit sehr guter Milch zu verkaufen. Wer? sagt die Redaktion d. Bis.

**Waiblingen.** Ich verkaufe zu herabgesetzten Preisen: Strohböden zu 18, 12 u. 8 fr. das Stück. Cichorie das Pfund zu 3, 4 und 5 fr.

Pfander, Kaufmann.

**Waiblingen.** Wilhelm Friedrich Pfander hat 2 1/2 Viertel Acker, im Schmiedemerweg, worauf 1 Theil mit Ackerbohnen angepflanzt ist, für 185 fl. verkauft und kommt am nächsten Montag, den 12. Juli, auf dem Rathhaus in Aufstreich.

## Landwirthschaftliche Mittheilungen.

Erdene Gefäße zu beschlagen, daß sie länger im Feuer und zum Kochen taugen.

Um erdenen Gefäßen eine größere Dauerhaftigkeit zu geben, daß sie auch das stärkste Feuer aushalten, muß man sie auf folgende Art behandeln:

- 1) Man bestreicht einen neuen Topf mittelst eines Borstenpinsels mit dünnem Leim einigemal, wenn dieser Anstrich recht trocken ist, überstreicht man ihn mit Leinöl, hierdurch wird der Topf wie Eisen so fest.
- 2) Die Risse und Fugen zu verstreichen, daß der Topf nicht rinnt, macht man einen Teig von Ziegelmehl, Bolus oder Thon mit Maler-Firnif.

In dem Dorfe Leugelbach bei Schwaben, im Kanton Glarus, bietet sich eben jetzt der gewiß seltene Umstand, daß ein 3jähriger Knabe noch zwei Großväter, zwei Urgroßväter und zwei Uurgroßväter am Leben hat.

Auswanderung. War diese in den letzten Jahren schon stark, so ist sie es in diesem noch unverhältnißmäßig mehr geworden. Die Züge, die aus Baden und Württemberg nach Amerika strömen, sind endlos, und nie waren die Agenturen für Auswanderung so beschäftigt wie in den letzten Monden. Hunderte mußten sogar vertröstet werden auf etwas spätere Zeit, weil die Zahl der Schiffe, welche die Ueberfahrt vermitteln, zunächst nicht mehr zureichte. Daß die theure Zeit zur Vergrößerung dieser modernen Völkerwanderung das Ihre beigetragen, kann nicht in Abrede gestellt werden, doch ist sie keineswegs die Hauptursache. Der Zug der Gemüther geht nun einmal in die Ferne über den Ocean hin, einer neuen Heimath zu. Will man ihn eine Kraheit, eine Seuche nennen? Vielleicht ist er gerade das Ringen der alten Welt nach Genesung und der Anfang derselben. Wir wollen ihn dafür nehmen und damit dem sonst so trüben Bilde seine bessere, heitere Seite abzugewinnen suchen.

## Wailingen Güter = Verkäufe 1852.

Bei allen Verkäufen wo nichts anders bestimmt ist, gelten die Bedingungen, daß  $\frac{1}{3}$  bar und das Weitere in 2 verzinlichen Jahrszielen zu bezahlen ist, und bei jedem Aufstreich vor Kau er ein tüchtiger Bürge mitzubringen ist. Wo sonst keine Person genannt ist, kann dem Verkäufer selbst der Kauf abgeschlossen werden.

Verkäufer	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag des Aufstreichs
Georg David Bögele Wittwe, für sie G. R. Pfander, senior.	1 B. Baumgut in der Uhlklinge.	58 fl.	12. Juli.
Ludwig Unterberger, für ihn G. R. Pfander.	$\frac{1}{4}$ an 1 M. $\frac{1}{2}$ Aker in der Winterhalben.	85 fl.	26. Juli.
David Schäfer, Bäcker.	Eine Behausung in der kurzen Gasse.		12. Juli.
Ludwig Baumgärtner, für ihn G. R. Gottlob Pfander	$1\frac{1}{2}$ B. 13 R. Aker in der Spittelhalben. 2 B. Aker in der Winterhalben.		
Carl Maier, Nagelschmied.	1 B. 9 R. Land an der Korber Staig.	100 fl.	26. Juli.
Käfer Wüst Kinder, für diese Flaschner Bauer,	Ein Theil Haus an der Grabenstraße.	350 fl.	26. Juli.